Airbnb muss 65.000 Anzeigen für Wohnungen in Spanien löschen

Wohnraum in Spanien ist knapp, und die Mieten steigen stark. Das Land tritt nun bei Kurzzeitvermietungen auf die Bremse

JAN-UWE RONNEBURGER (DPA)

MADRID. Spanien hat die Löschung von mehr als 65.000 Airbnb-Anzeigen für die Vermietung von Ferienwohnungen angeordnet. In den vergangenen Monaten seien insgesamt drei Anweisungen an die Airbnb-Europazentrale in Irland ergangen, diese als illegal bezeichneten Anzeigen zu entfernen, teilte das Ministerium für Verbraucherschutz in Madrid auf Anfrage mit. Die Maßnahme könnte es auch für Urlauber aus Deutschland schwieriger machen, eine günstige Ferienunterkunft zu buchen.

Die spanischen Behörden versuchen seit längerem, die Vermietung von Ferienwohnungen einzudämmen, da der Wohnungsmarkt extrem angespannt ist. Vor allem in Ballungsgebieten und in touristischen Hochburgen übersteigt die Nachfrage an Wohnraum bei weitem das Angebot, so dass die Mieten stark steigen.

Immer wieder kommt es zu Demonstrationen für bezahlbare Mieten wie zuletzt landesweit Anfang April. Insgesamt wird die Zahl der Airbnb-Wohnungen in Spanien auf mehr als 400.000 geschätzt.

Argumentation der Behörden

Die zu löschenden Airbnb-Anzeigen würden gegen gesetzliche Auflagen verstoßen, betonte das Ministerium. Betroffen seien nur ganze Wohnungen und nicht Angebote einzelner Zimmer in der Wohnung des Vermieters.

Touristen im Zentrum von Madrid. EP

So würden etliche Anzeigen keine Lizenznummer oder Registrierung bei den Behörden aufweisen. In fast allen spanischen Regionen muss eine Ferienwohnung vor der Vermietung aber bei einer staatlichen Stelle registriert werden.

In anderen Fällen fehle die Angabe, ob es sich bei dem Vermieter um eine Privatperson oder einen gewerblichen Anbieter handele. Davon hänge unter anderem ab, ob der Mieter Verbraucherschutz in Anspruch nehmen könne. Hinzu kämen Anzeigen mit Lizenznummern, die nicht mit den von den zuständigen Behörden vergebenen Nummern übereinstimmten.

Airbnb hatte gegen eine der Löschanweisungen, die 5.800 Anzeigen betraf, vorläufigen Rechtsschutz beantragt. Dies lehnte das Oberverwaltungsgericht in Madrid jedoch ab. Nun betonte das Verbraucherschutzministerium, es rechne damit, dass Airbnb die Anweisungen befolge. Airbnb antwortete zunächst nicht auf eine Anfrage.

UN-Klimachef: Wirtschaftliche Chancen von Umweltschutz

DENIS DÜTTMANN (DPA)

PÁNAMA STADT. Der Exekutivsekretär des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC), Simon Stiell, hat auf dem Nature Summit in Panama-Stadt die wirtschaftlichen Chancen einer ambitionierten Klimaschutzpolitik betont.

Ein wichtiges Instrument im Kampf gegen die Erderwärmung seien die nationalen Klimaschutzpläne, sagte Stiell. Eigentlich sollten die Staaten ihre Pläne bereits bis Februar einreichen, doch die meisten Länder ließen die Frist verstreichen. Das sei fatal, da viele Unternehmen bereits Investitionsvorhaben in grüne Technologie in der Schublade hätten und nur auf ein Signal der Politik warteten, sagte Stiell.

«Richtig gemacht, können diese Pläne eine Fülle von Vorteilen mit sich bringen. Mehr Arbeitsplätze, mehr Einnahmen und einen positiven Kreislauf mit mehr Investitionen», betonte er.

INTELLIGENT FINANCING SOLUTIONS S.L. Von Tobias Heyden. Der Geschäftsführer der i-financing erklärt in den folgenden Zeilen, welche Möglichkeiten das in Deutschland schon etablierte Konzept der Immobilienverrentung bietet.

Marbella doppelt genießen – Die Möglichkeiten der Verrentung von Immobilien in Spanien und Deutschland

MARBELLA
Intelligent Financing Solutions S.L., kurz i-financing, wurde im Jahr 2022 als Tochtergesellschaft des Finanzdienstleisters nowinta Spanien ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Finanzierungen für in Spanien nicht ansässige Käufer zu strukturieren. Dafür ist i-financing als Finanzierungsvermittler mit der Nr. D889 bei der Spanischen Zentralbank registriert.

Aufgrund der fortschreitenden demographischen Entwicklung und den Wertsteigerungen an den Immobilienmärkten haben wir immer öfter auch Anfragen von Kunden bezüglich der Immobilienverrentung (IVR)

In den folgenden Zeilen wollen wir auf die verschiedenen Konzepte der Immobilienverrentung und deren Vorteile eingehen.

Immobilienverrentung – was ist das?

Mit der IVR können Eigenheimbesitzer das Kapital, das in ihrem Haus / ihrer Wohnung gebunden ist, zu Lebzeiten für sich nutzen. Sie erhalten eine monatliche Leibrente oder eine attraktive Einmalzahlung, die ihre finanzielle Situation im Ruhestand aufbessert.

Für die IVR stehen verschiedene Modelle zur Auswahl mit unterschiedlichen Konzepten wie zum Beispiel Nießbrauch, Wohnungsrecht, Rückmietkauf (lease back), Leibrente, Einmalzahlung, Teilverkauf sowie die Umkehrhypothek.

Für wen ist die IVR geeignet?

Neben Immobilien in Spanien ist das Konzept besonders interessant für Eigenheimbesitzer mit Immobilien in Deutschland. Oft hören wir, dass die Eigentümer sich seltener in Deutschland aufhalten, die Immobilie verlangt jedoch trotzdem Instandhaltungskosten, eventuell ist sie auch mit einer Hypothek belastet und generiert somit teils hohe laufende Kosten.

Nutzen Sie das Kapital, welches in Ihrer Immobilie gebunden ist und genießen Sie Marbella doppelt.

Die Vorteile:
Sofortige Einkommensverbesserung, keine Instandhaltungskosten, Unterstützung zum Beispiel der Enkelkinder, verbesserte Altersvorsorge, Tilgung einer Hypothek und allgemein eine Verbesserung der Lebensqualität.

Gemeinsam mit unseren Partnerfirmen in Deutschland und Spanien können wir Ihnen dieses Konzept ab sofort an der Costa del Sol anbieten: Gerne beraten wir Sie ausführlich über die unterschiedlichen Möglichkeiten und zeigen Vor- und Nachteile auf. Außerdem erstellen wir über unsere qualifizierten und erfahrenen Kooperations-Partner in Deutschland ein auf Sie zugeschnittenes Angebot und begleiten Sie bis zur notariellen Beurkundung.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen in unserer Repräsentanz in Marbella zur Verfügung. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website www.i-fiancing.eu.

I-Financing Solutions S.L.
Urb. Guadalmina Alta
Calle 19b, Edf. Banús,
Portal II bajo, 29670 Marbella
Telefon: +34 951 17 74 94
Mobil: +34 667 760 230